

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-10398/25-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät 1 - Biowissenschaften, Institut für Pharmazie, Lehrstuhl Biopharmazie/Arzneiformenlehre, ist ab dem 01.01.2026, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/s (m-w-d) (Promotionsstelle)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungsarbeiten zur Erzeugung von Polymer-basierten Trägersystemen, insbesondere mikropartikuläre Carrier sowie Implantatsysteme für die lokale Freisetzung
- Literaturstudium und Erarbeitung von Forschungskonzepten sowie deren experimentelle Erprobung
- Umfassende Charakterisierung der Trägersysteme
- Mitwirkung am Aufbau von Versuchsaufbauten; Methodenetablierung und –einsatz
- Erstellung von Publikationsentwürfen
- Vorbereitung und Durchführung von Praktika und Seminaren zu Arzneiformenlehre/Biopharmazie gemäß Approbationsordnung für Apotheker in deutscher Sprache
- Cobetreuung von Diplomarbeit, Gastwissenschaftlern und Praktikanten

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird gegeben

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pharmazie mit Approbation als Apotheker/in mit guten oder sehr guten Leistungen
- Nachgewiesene praktische Erfahrung in naturwissenschaftlichen Forschungsarbeiten im Themenfeld der Pharmazeutischen Technologie z.B. durch Diplom- oder Masterarbeit
- Erste Berufserfahrung in der pharmazeutischen Industrie vorzugsweise im Bereich analytischer oder pharmazeutisch-technologischer anwendungsbezogener Forschung und Entwicklung
- Vertiefte Kenntnisse der pharmazeutischen Technologie, Kenntnisse zu polymeren Materialien
- Interesse an galenischen und physikochemischen Fragestellungen, Strukturcharakterisierung auf molekularer, morphologischer und makroskopischer Ebene sowie dem Bezug zu medizinischen Anwendungen; präparative Fertigkeiten
- Verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift; souveränes Auftreten und ausgeprägte rhetorische Fertigkeiten
- Strukturierte und gründliche Arbeitsweise; Teamfähigkeit; exzellente Dokumentation der Arbeiten; sicherer Umgang mit Office-Software sowie Bereitschaft zur selbständigen Einarbeitung in wissenschaftliche Spezialsoftware zur Datenanalyse und graphischen Darstellung
- Hohes Engagement und Belastbarkeit

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Wischke, Tel.: 0345 55-25000, E-Mail: christian.wischke@pharmazie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-10398/25-H mit Anschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnissen, Empfehlungsschreiben und sonstigen Belegen (zusammengefasst in einem pdf-Dokument) bis zum 21.10.2025 ausschließlich via E-Mail an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sekretariat von Herrn Prof. Wischke, office.wischkelab@pharmazie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.